

Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **141 (1990)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CATRINA, W.:

Holzwege. Schweizer Holz – verkannter Rohstoff

(Report Aktuell), ISBN 3-280-01936-2
40 Abbildungen, 216 Seiten und Anhang
Verlag Orell Füssli, Zürich und Wiesbaden,
1989, Fr. 34.80

Das Buch entstand im Rahmen des Nationalen Forschungsprogrammes Holz. Es beschränkt sich indes nicht auf die populärwissenschaftliche Wiedergabe einzelner Forschungsergebnisse, sondern es stellt, dank zahlreichen Gesprächen vor Ort, eine überaus lebendige, treffliche – und kritische – Würdigung der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft dar.

Bereits in der Einleitung wird auf die unterschiedlichen Erwartungen hingewiesen, die der Mensch an den Wald stellt: «Soll der Schweizer Wald vorwiegend als Quelle von Schutz- und Wohlfahrtsleistungen, als Naturreservat oder als Rohstoffproduzent betrachtet werden?» – Holz und seine Verwendung stehen zwar eindeutig im Mittelpunkt des Buches, doch diese Fragestellung schimmert immer wieder durch.

Die Rohstoffquelle. Der Wald wird als «Biotop, Holzlieferant, Lawinenschutz, Erholungszone und Sauerstoffproduzent» vorgestellt. Ausländische Beispiele werden mit schweizerischen Gegebenheiten verglichen, so beispielsweise die (unzimperliche!) Holzernte im kanadischen Squamish Valley. Im Abschnitt «Die Schweiz im Kräftefeld des internationalen Holzmarktes» wird der sogenannte Holztourismus hinterfragt. Auch die Idee, die Schweizer Wälder in Naturreservate zu verwandeln, wird aufgegriffen und relativiert. Gut ausgesuchte Beispiele veranschaulichen die unterschiedlichen Erwartungen an den Wald; es wird dargestellt, wie der Gebirgsförster sich anderer Methoden und anderer Instrumente als der Forstverwalter im Mittelland bedienen muss.

Die erste Verarbeitungsstufe. Der Untertitel «Der Säger im Clinch» ist bezeichnend für die Situation der Sägereien, die mit strukturellen Anpassungen, problematischer Holzversorgung, neuen Sägewerkstechniken und zunehmend anspruchsvolleren Marketing-Methoden konfrontiert werden.

Bauen und Wohnen. Dieser thematisch und umfangsmässig zentrale Abschnitt befasst sich mit der Holzbe- und -verarbeitung sowie mit dem Holzverbrauch. Schreinereien, Zimme-

reien, Holzbaufirmen, Papier- und Plattenindustrie, Möbelfabrikation sowie weitere holzwirtschaftliche Bereiche werden in der beinahe verwirrenden Vielfalt ihrer Betriebe und ihrer Produkte vorgestellt. Es handelt sich dabei keineswegs um eine trockene Aneinanderreihung von statistischen Angaben, sondern um eine ansprechende Charakterisierung. Aus den geschickt geführten Gesprächen mit unmittelbar beteiligten Handwerkern, Unternehmern, Verbandsfunktionären, Forschern und Anwendern erfährt der Leser allerlei Wissenswertes über die einzelnen Branchen.

Weitere Abschnitte sind der energetischen Holzverwertung sowie der Lehre und Forschung im Holzbereich gewidmet. Zahlreiche Bilder sorgen für eindruckliche Visualisierung der verschiedenen Themen. Das Buch wird mit einem informativen Anhang von A. Hurst, Programmdirektor NFP Holz, abgerundet.

M. Zanetti